

## **Protokoll des 60. Kreisparteitages der CDU Rhein-Sieg**

**12.11.2016**

**Niederkassel, Aula Kopernikusgymnasium**

### **TOP 1 Eröffnung/Begrüßung durch die Kreisvorsitzende**

Frau Winkelmeier-Becker begrüßt die Delegierten und begrüßt ihren Kollegen aus dem Bundestag Dr. Norbert Röttgen, die Landtagsabgeordneten Andrea Milz und Michael Solf, den Landrat Sebastian Schuster, Dr. Bieber als Kreistagsfraktionsvorsitzenden stellvertretend für alle Fraktionsvorsitzenden, Stephan Vehreschild stellvertretend für alle Bürgermeister und Josef Schäferhoff stellvertretend für alle Vorsitzenden der Stadt- und Gemeindeverbände.

Frau Winkelmeier-Becker begrüßt weiterhin Thomas Oster als Kreisvorsitzenden der JU stellvertretend für die Vorsitzenden der Vereinigungen.

Sie begrüßt im Anschluss die Vertreter der Presse und abschließend als Ehrengast den Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe.

### **TOP 2 Grußworte:**

a) des Bürgermeisters der Stadt Niederkassel, Stephan Vehreschild

Herr Vehreschild begrüßt in der schönsten Stadt des Kreises und betont, dass entscheidende Jahre vor uns liegen, zu denen wir uns heute mit den Vorstandswahlen aufstellen.

Er sieht am Beispiel der Wahl des neuen US-Präsidenten ein Anzeichen, dass Selbstverständlichkeiten in der Politik nicht mehr gelten. Wir müssen uns gut vorbereiten als CDU für diese Lage.

Herr Vehreschild wünscht eine gute Versammlung und gute Beratungen

b) des Landrats, Sebastian Schuster

Der Landrat begrüßt den Minister und alle Delegierten. Er dankt Herrn Gröhe ausdrücklich für die Unterstützung in der Bonn/Berlin Frage und dankt dem Kreisvorstand und der Fraktion für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Der Landrat wünscht allen Landtagskandidatinnen und Kandidaten viel Erfolg bei der Wahl.

### **TOP 3 Feststellung, dass satzungsgemäß und ordnungsgemäß eingeladen wurde**

Herr Meertz stellt fest, dass die Kreisgeschäftsstelle am 27.10.2016 fristgemäß eingeladen hat.

Einwände gegen diese Feststellung werden nicht erhoben.

### **TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Meertz weist darauf hin, dass Initiativanträge zu TOP 16 c vorliegen. Ein Antrag aus Troisdorf zu geplanten Änderungen beim Unterhaltsvorschuss zum 01.01.2017 und zwei Anträge von Georg Schell aus Sankt Augustin, über die der Kreisparteitag beschließen soll, damit sie als Anträge der CDU Rhein-Sieg auf dem kommenden Bundesparteitag gestellt werden sollen.

Frau Winkelmeier-Becker lässt dann über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird wie vorgelegt genehmigt.

Es wird eine Frist bis 10.30 Uhr für Initiativanträge von Frau Winkelmeier-Becker vorgeschlagen.

Sie weist darauf hin, dass Initiativanträge nach der Satzung der CDU Rhein-Sieg und der CDU NRW von allen Mitgliedern oder Gruppen von Mitgliedern gestellt werden können. Es werden 30 Unterschriften von Delegierten benötigt. Anträge müssen innerhalb der Frist mit diesen Unterschriften eingereicht werden. Sollte es Anträge geben, trifft sich die Antragskommission um 10:45 Uhr um darüber zu beraten. Nach Abschluss der Beratung werden die Anträge dann vervielfältigt und verteilt.

Die Versammlung stimmt der Antragsfrist einstimmig zu.

Es wird von Herrn Meertz dann eine Redezeit von 2 Minuten für Wortbeiträge vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig so beschlossen.

Des Weiteren weist Herr Meertz schon jetzt zu TOP 14 darauf hin, dass sich in dem bei Anmeldung erhaltenen Umschlag aller erforderlichen Stimmzettel befinden, basierend auf der Abfrage der Kreisgeschäftsstelle bei den Stadt- und Gemeindeverbänden.

Es seien aber auch noch weitere Vorschläge aus der Mitte der Versammlung heraus möglich. Um aber eine damit später erforderlichen Neudruck der Stimmzettel zu vermeiden, schlägt Herr Meertz vor, schon jetzt abzufragen, ob es weitere Vorschläge gibt.

Der Parteitag stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Herr Meertz fragt daraufhin zu den einzelnen zu den Positionen des Vorstandes ab, ob es weitere Vorschläge gibt. Dies ergibt keine weiteren Vorschläge. Die Vorschlagsliste zu den Wahlen unter TOP 14 wird daraufhin von Herrn Meertz für geschlossen erklärt.

## **TOP 5 Totenehrung**

Die Kreisvorsitzende erinnert an unsere seit dem letzten Kreisparteitag verstorbenen CDU Freunde, insbesondere an Heinz-Josef Nüchel aus Eitorf und Franz Riscop aus Königswinter.

## **TOP 6 Regularien:**

a) Wahl eines/r Versammlungsleiters/in und eines/r stellv. Versammlungsleiters/in

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Elisabeth Winkelmeier-Becker und Volker Meertz.

b) Wahl eines Protokollanten/Protokollantin der Versammlung

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird Ingo Hellwig.

c) Wahl einer Mandatsprüfungskommission

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Ute Pütz und Anke Vorrath.

d) Wahl einer Stimmzählkommission

Als Leiter wird Herr Georg Schell und als stv. Leiter wird Herr Holger Gratz vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Als weitere Mitglieder werden Dr. Claudia Arndt, Daniel Höhr, Elke Thiebus, Verena Tiebus, Elisa Lohmann, Rainer Pasch, Michalina Kuska, Jerald Birenfeld, Ebba Herfs-Röttgen, Norbert Mahlberg, Waltraud Vosen, Alfred Vosen, Wilfried Wieland, Dieter Sossalla, Niko Gräfrath, Jens Lülsdorf, Roland Abel, Joachim von Hänisch, Maria Burgemeister, Hans-Georg Knüttgen, Friedrich Hansen, Joachim Nock, Hannah Hurnik, Ute Hein, Rita Braun, Rita Winkler und Wilfried Löbach vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

e) Wahl einer Antragskommission für den 60. Kreisparteitag

Als Mitglieder der Antragskommission werden Oliver Baron, Alexander Biber, Bernd O. Großmann, Ingo Hellwig, Volker Meertz, Georg Schell, Martin Schenkelberg, Frederic Tewes und Elisabeth Winkelmeier-Becker vorgeschlagen.

Der Parteitag stimmt auch diesen Vorschlägen einstimmig zu.

## **TOP 7 Festrede Bundesminister Hermann Gröhe: „CDU - weil's dem Land gut tut!“**

Herr Meertz führt kurz ein und übergibt das Wort an Bundesminister Hermann Gröhe.

Der Bundesminister betont, ein Ministerium mit Hauptsitz in Bonn zu führen und drückt sein Unverständnis über seine Kollegin Hendricks von der SPD aus.

Er lobt die Verdienste von Frau Winkelmeier-Becker in der Rechtspolitik gegenüber den Unentschiedenheiten von Minister Maas u.a. im Bereich der Kinderehen.

Weiterhin stellt er die gute Rolle von Norbert Röttgen in der Außenpolitik heraus, zuletzt mit einer klugen Stellungnahme zum Ausgang der Präsidentschaftswahl in den USA.

Angesicht der Wahl in der USA und dem Brexit, der Angstmacher und Vereinfacher betont er die Notwendigkeit von Klarheit und Ratio in unserer Politik.

Es habe erst die Ereignisse in der Kölner Silvesternacht gebraucht, damit Rot und Grün bereit waren, notwendige Maßnahmen für die innere Sicherheit mit zu tragen.

Herr Gröhe stellt heraus, dass wir ein starkes Land sind und deshalb Probleme zwar benennen und diskutieren sollen und können, aber allen Grund haben, mutig voran zu gehen. Wir müssen dem Hass mancher, wie er in Dresden zum Tag der Deutschen Einheit zu beobachten war, einen guten Stolz auf das Erreichte und die gute Stellung unseres Landes in der Wirtschaft und der Welt gegenüber stellen.

Wir müssen auf Chancen und Zusammenhalt setzen, statt auf staatliche Regulierung und Umverteilung.

Es gebe einen Unterschied zwischen unserer Politik und der von Rot/Grün: Es könne doch nicht sein, dass trotz auch in NRW Rekord-Steuererinnahmen immer noch der Strukturwandel als Grund für eigene Fehler hervorgeholt werde. Die Menschen brauchen Vertrauen und Chancen, nicht Bevormundung. Wir dürfen uns nicht ausruhen, sondern die richtigen Weichen stellen, um NRW nach vorne zu bringen.

Frau Winkelmeier-Becker dankt Herrn Gröhe für seine Worte und übergibt ihm ein Präsent.

### **TOP 8 Verleihung der Konrad-Adenauer-Medaille der CDU Rhein-Sieg 2015**

Die Kreisvorsitzende verleiht nach Einführung in dessen Vita Herrn Hans Thelen aus Wachtberg die Medaille.

Herr Thelen dankt in einem kurzen Rückblick auf für ihn wichtige Episoden seines politischen Lebens für die Auszeichnung.

### **TOP 9 Verabschiedung der ausscheidenden Kreisvorstandsmitglieder**

Frau Winkelmeier-Becker dankt Diana Rempis, Simon Selzer, Jenny Ginsberg und Christian Sieberg für die tolle Zusammenarbeit im Vorstand, wünscht ihnen alles Gute und übergibt ein kleines Präsent.

### **TOP 10 „Dankeschön“ an die seit dem 59. Kreisparteitag 2015 aus dem Amt geschiedenen SV/GV-Vorsitzenden bzw. Kreisvereinigungs vorsitzenden**

Ausgeschieden sind Andreas Finke, Axel Grzeskowiak, Tim Salgert, Marcus Lübken. Anwesend ist Axel Grzeskowiak als ehemaliger Vorsitzender der CDU Sankt Augustin. Die Kreisvorsitzende bittet ihn zu sich auf die Bühne und dankt Ihm mit einem kleinen Präsent herzlich für seine geleistete Arbeit.

### **TOP 11 Berichte:**

a) der Kreisvorsitzenden, Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB (vorgezogen nach TOP 8)

Frau Winkelmeier-Becker blickt zunächst zurück auf die Kandidatenaufstellungen in den Landtagswahlkreisen und nennt die Kandidatinnen und Kandidaten, die uns dort vertreten. Auch sie selbst sei bereits wieder nominiert worden und es unterscheide uns von anderen, dass wir unsere Mitglieder entscheiden lassen und nicht im Hinterzimmer die Auswahl treffen.

Wie man dem Brexit und der Wahl in den USA entnehmen kann, melden sich nun Menschen zu Wort, die Sorgen haben, sich abgehängt, nicht wahrgenommen fühlen durch die Politik. Es sind Phänomene, die auch in Deutschland zu beobachten sind und die wir ernst nehmen müssen. Wir haben die Aufgabe, diesen Menschen zu zeigen, dass wir für sie da sind, sich um ihre Anliegen kümmern.

Frau Winkelmeier-Becker lobt im weiten die auch dieses Jahr wieder von Andrea Milz initiierte Woche der Heimat mit vielen guten Veranstaltungen zu diesem so wichtigen Thema. Sie kritisiert Frau Hendricks, die ohne Not das Thema Bonn/Berlin wieder aufgenommen habe. Frau Hendricks täte gut daran, den nun von ihr vorgelegten Bericht auszuwerten, um zu sehen, was besser laufen kann.

Als nächsten wichtigen Punkt spricht sie die Infrastruktur an, sowohl im Breitbandausbau und in der Verkehrsinfrastruktur. Wir haben nun nach besserer Einsicht der SPD die Aussicht auf eine neue Rheinquerung und müssen auch die Südtangente im Focus behalten. Auch dort braucht es eine regionale Sicht statt Klein-Klein und Planungen der Landesregierung, die aber leider nicht dafür bekannt ist, an dieser Stelle zu handeln und lieber Geld an den Bund zurück gibt. In Bayern wird es dann

verbaut.

Frau Winkelmeier-Becker warnt vor dem Ausbau der Siegstrecke, der nur für den Güterverkehr erfolgen soll und droht, das schöne Siegtal zu verschandeln.

Frau Winkelmeier-Becker weist auf die beiden Wahlkämpfe in 2017 hin. Wir müssen den Menschen klar machen, wie wichtig es ist, dass die CDU mit ihrer Politik dafür sorgt, dass es gut läuft. Wo die Unterschiede sind, sieht man leicht im Vergleich zur Lage im Bund und in NRW, das das Schlusslicht gibt. Es tut weh, dass wir im Wirtschaftswachstum auf Null liegen und in vielen weiteren Punkten ebenso:

Unterrichtsausfall, schlecht gemachte Inklusion. Das Programm Gute Schule 2020 der Regierung kann über das Versagen nicht hinwegtäuschen, sondern die Kommunen die Schulden dafür aufnehmen sollen, zur späteren Tilgung durch das Land. Besser wäre es, die Kommunen besser finanziell auszustatten.

Frau Winkelmeier-Becker stellt dann die Probleme in der inneren Sicherheit heraus: In NRW ist das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, sechsmal höher als in Bayern. Es gibt Blitzer-Marathons statt effektiven Einsatz der Polizei.

Wir müssen den Menschen auf diese Ergebnisse schlechter Regierung hinweisen und ihnen die Chancen einer besseren Politik aufzeigen.

Im Blick auf den Bund betont Frau Winkelmeier-Becker die gute wirtschaftliche Situation und spricht auch die Situation der Flüchtlinge an. Es sei richtig gewesen und dem „C“ geschuldet dass wir geholfen haben und weiter helfen. Zugleich sei klar, dass sich die Entwicklung des letzten Jahres nicht wiederholen dürfe und dafür viel getan worden sei. Es gebe aber noch zu viele, die die Dinge nicht ordnen wollten und dazu gehöre an vielen Stellen die SPD und gerade auch die rot/grüne Regierung in NRW, die sich dagegen wendeten, in Nordafrika sichere Drittstaaten einzurichten.

Wir müssen im Ergebnis klar machen, dass wir für positive, verantwortbare Lösungen stehen. Sie bittet abschließend alle Delegierten, die CDU und den Vorstand in ihrer Arbeit zu unterstützen.

b) des Kreisschatzmeisters, Björn Franken (vorgezogen nach TOP 7)

Herr Franken stellt die Ein- und Ausgabenrechnung vor, weitere Werte gibt es gerne im persönlichen Austausch.

Die Entwicklung von 2014 zu 2015 war ziemlich konstant. Es gab eine Schatzmeisterkonferenz, in der die Rückführung der Darlehen in großer Übereinstimmung vereinbart werden konnte. Das nächste Jahr stellt uns vor die Herausforderung der Wahlen. Er bittet um Spenden für die Landtagskandidaten, da nur mit gut geführter Kasse ein erfolgreicher Wahlkampf möglich ist.

c) der Kassenprüfer (vorgezogen nach TOP 7)

Für die Kassenprüfer stellt Hans Thelen den Bericht (vgl. Anlage) vor. Im Ergebnis kann eine ordnungsgemäße Kassenführung ohne Einschränkung bestätigt werden. Der Verlust von etwa 200 Mitgliedern jährlich ist ein Problem, das uns Geld kostet und angegangen werden muss. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

d) Aussprache zu den Berichten (vorgezogen nach TOP 8)

Herr Meertz dankt für die Berichte und fragt, ob eine Aussprache zu den Berichten gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

## TOP 12 Entlastung des Vorstandes

Herr Meertz stellt fest, dass die Kassenprüfer mit Ihrem Bericht die Entlastung des Vorstandes für den Berichtszeitraum beantragt haben.

Diesem Antrag wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entsprochen.

### **TOP 13 Bericht der Mandatsprüfungskommission**

Herr Meertz stellt fest, dass 224 (12:10 Uhr) stimmberechtigte Delegierte anwesend sind.

### **TOP 14 Wahl des Kreisvorstandes**

Herr Meertz stellt fest, dass die Kandidatenvorschlagsliste bereits geschlossen ist und schlägt zur Beschleunigung vor, die Wahlgänge wie folgt zusammen zu fassen:

1. Wahl der/des Kreisvorsitzenden, 2. Wahl der vier stellvertretenden Kreisvorsitzenden, 3. Wahl von Kreisschatzmeister, Kreisschriftführer, Kreispressesprecher, Kreiswahlkampfbeauftragten und Kreismitgliederbeauftragten, 4. Wahl der 10 Beisitzer.

Dem Vorschlag wird durch den Parteitag einstimmig gefolgt.

Herr Meertz ruft nun auf

a) Wahl des/der Kreisvorsitzenden

Vorgeschlagen ist Elisabeth Winkelmeier-Becker.

Vorstellung wird nicht gewünscht.

Die Abstimmung ergibt 190 JA (90,48 %), 20 NEIN Stimmen und 10 Enthaltungen.

Abgegebene Stimmen: 220

Herr Meertz fragt Frau Winkelmeier-Becker, ob sie die Wahl annimmt. Dies ist der Fall und Herr Meertz gratuliert ihr zur Wiederwahl.

b) Wahl der vier stellvertretenden Kreisvorsitzenden

Vorgeschlagen sind Katharina Gebauer, Andrea Milz, Martin Schenkelberg und Frederic Tewes.

Kurze Vorstellung wird gewünscht.

Herr Meertz weist auf das Quorum hin. Es müssen mindestens zwei und es dürfen maximal vier Bewerber angekreuzt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, mit einem Kreuz alle Bewerber zu wählen, da wir genauso viele Bewerber wie Positionen haben.

Herr Meertz schließt den Wahlgang und ruft auf

c) Wahl des/der Kreisschatzmeister/in

Vorgeschlagen ist Björn Franken

d) Wahl des/der Kreisschriftführer/in

Vorgeschlagen ist Ingo Hellwig

e) Wahl des/der Kreispressesprecher/in

Vorgeschlagen ist Bernd O. Großmann

f) Wahl des/der Kreiswahlkampfbeauftragten

Vorgeschlagen ist Oliver Baron

g) Wahl des/der Kreismitgliederbeauftragten

Vorgeschlagen ist Mauricia Siegler von Eberswald

Herr Meertz fragt, ob Vorstellung der Kandidaten / der Kandidatin gewünscht wird.

Das ist nur zu TOP 14 g) der Fall, da es eine neue Kandidatin ist.

Nach dem Ende des Wahlgangs leitet Herr Meertz über zu

### **TOP 15 Wahl der Kassenprüfer**

Herr Meertz teilt mit, dass die bisherigen Kassenprüfer Heinz-Josef Fassbender, Karl Hamrol und Hans Thelen sich bereit erklärt haben, wieder zur Wahl zu stehen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Kassenprüfer werden per Akklamation gewählt.

#### **TOP 16 Anträge:**

a) **Anträge des Kreisvorstands zur Anpassung der Satzung der CDU Rhein-Sieg an die Beschlüsse des Bundesparteitag.** 28.

Herr Meertz übergibt zur Vorstellung des Antrages das Wort an Herrn Hellwig, der die Änderungen der Versammlung kurz vorstellt.

Im Anschluss schlägt Herr Meertz vor, über die Anträge insgesamt abzustimmen, soweit es keine anderen Vorschläge gibt. Dem stimmt der Kreisparteitag zu.

Herr Meertz weist daraufhin, dass die Anträge zur Satzungsänderung der 2/3 Mehrheit bedürfen und lässt dann darüber abstimmen. Die Anträge werden einstimmig angenommen.

b) **Schulpolitisches Positionspapier der JU Rhein-Sieg: „Schulen stärken - Potentiale nutzen“**

Herr Meertz bittet Thomas Oster, den Kreisvorsitzenden der JU, das Papier vorzustellen.

Herr Oster stellt das Papier kurz vor und dabei die Konzeptlosigkeit, Fehler und Versäumnisse der Schulpolitik der rot-grünen Regierung heraus,

Herr Schenkelberg dankt danach Herrn Oster und fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen zu dem Papier gibt.

Dies ist nicht der Fall. Herr Schenkelberg weist dann auf die vorliegenden Ergänzungs- und Änderungsvorschläge der Antragskommission hin und fragt die Versammlung, ob es dazu Fragen oder Anmerkungen gibt.

Herr Parpart meldet sich und stellt fest, dass er sich über die Aufnahme der Inklusion in das Papier freut. Er schlägt vor in Zeile 75 vor zu ergänzen: Förderschulen sind zu erhalten.

Herr Schenkelberg schlägt eine weitere Änderung/Ergänzung in Zeile 125 vor: Ersetze "ist ein Schritt" in "geht inhaltlich". Ergänze nach "Richtung.": "Mehr Schulden machen ist jedoch der falsche Weg." Ersetze "Angesichts" durch "Und angesichts".

Dies ist ebenfalls nicht der Fall. Daraufhin stellt Herr Schenkelberg das Papier mit den Änderungen und Ergänzungen der Antragskommission zur Abstimmung.

Das Papier (vgl. Anlage) wird einstimmig angenommen.

Im Anschluss geht Herr Meertz zurück zu

#### **TOP 14**

h) **Wahl der Beisitzer**

Vorgeschlagen sind: André Anders, Michael Burgemeister, Rainer Friedrich, Dano Himmelrath, Gabriele Kretschmer, Notburga Kunert, Norbert Lehna, Miriam Schumacher, Frank Uhland und Frank Zähren.

Herr Meertz schlägt vor, dass den neuen Kandidaten die Gelegenheit zu einer kurzen Vorstellung gegeben wird. Dem wird entsprochen und die Kandidatinnen/Kandidaten stellen sich vor.

Herr Meertz weist im Anschluss darauf hin, dass es eine Gruppenwahl ist und dass minimal fünf, maximal zehn Kandidatinnen/Kandidaten anzukreuzen sind. Es besteht die Möglichkeit, auf dem Stimmzettel mit einem Kreuz alle Bewerberinnen/Bewerber zu wählen.

Nachdem der Wahlgang geschlossen ist, wird fortgefahren mit Ergebnissen von Wahlgängen zu TOP 14

b) **Wahl der stv. Kreisvorsitzenden**

Frau Winkelmeier-Becker verliest dann das Ergebnis der Wahl der vier stellvertretenden Kreisvorsitzenden. Es entfallen auf:

Katharina Gebauer	154	71,30 %
Andrea Milz	190	87,96 %
Martin Schenkelberg	193	89,35 %

Frederic Tewes 162 75,00 %

Abgegebene Stimmen: 220 Ungültige Stimmen 4

Auf die Frage von Herrn Frau Winkelmeier-Becker erklären die Gewählten, die Wahl anzunehmen.

Frau Winkelmeier-Becker verliest daraufhin die Ergebnisse der Wahlgänge:

**c) Wahl des/der Kreisschatzmeister/in**

Die Abstimmung ergibt 200 JA (93,46 %), 14 NEIN Stimmen und 4 Enthaltungen.

Abgegebene Stimmen: 219 Ungültige Stimmen 1

**d) Wahl des/der Kreisschriftführer/in**

Die Abstimmung ergibt 206 JA (95,81 %), 9 NEIN Stimmen und 2 Enthaltungen.

Abgegebene Stimmen: 219 Ungültige Stimmen 2

**e) Wahl des/der Kreispressesprecher/in**

Die Abstimmung ergibt 203 JA (95,75 %), 9 NEIN Stimmen und 8 Enthaltungen.

Abgegebene Stimmen: 220 Ungültige Stimmen 0

**f) Wahl des/der Kreiswahlkampfbeauftragten**

Die Abstimmung ergibt 203 JA (94,86 %), 11 NEIN Stimmen und 6 Enthaltungen.

Abgegebene Stimmen: 220 Ungültige Stimmen 0

**g) Wahl des/der Kreismitgliederbeauftragten**

Die Abstimmung ergibt 189 JA (93,10 %), 14 NEIN Stimmen und 11 Enthaltungen.

Abgegebene Stimmen: 219 Ungültige Stimmen 5

Auf die Frage von Frau Winkelmeier-Becker erklären alle Gewählten, die Wahl anzunehmen.

**TOP 16 Anträge**

**c) Initiativanträge**

Herr Meertz bittet Alexander Biber als Vorsitzenden der CDU Troisdorf, deren Antrag vorzustellen.

Herr Biber stellt den Antrag zum Unterhaltsvorschuss (vgl. Anlage) vor.

Er dankt danach Herrn Biber und fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen zu dem Papier gibt.

Dies ist nicht der Fall.

Daraufhin stellt Herr Schenkelberg das Papier mit den Änderungen und Ergänzungen der Antragskommission zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Meertz geht dann auf die beiden Anträge von Georg Schell ein, die vorgelegt wurden, um bei Beschluss durch den Kreisparteitag an den Bundesparteitag gestellt zu werden. Allerdings ist die Antragsfrist zum Bundesparteitag bereits abgelaufen, so dass die Anträge dort regulär nicht mehr gestellt werden können.

Dieser Punkt wird zurückgestellt, bis Herr Schell wieder im Saal ist und Herr Meertz leitet über zu

**TOP 17 Verschiedenes**

Auf Nachfrage durch Herrn Meertz ergeben sich keine Anträge.

Er leitet dann über zu:

## **TOP 14 h)**

Frau Winkelmeier-Becker verliest die Ergebnisse des Wahlgangs:

André Anders	137
Michael Burgemeister	175
Rainer Friedrich	154
Dano Himmelrath	156
Gabriele Kretschmer	192
Notburga Kunert	185
Norbert Lehna	126
Miriam Schumacher	192
Frank Uhland	151
Frank Zähren	159

Abgegebene Stimmen: 219      Enthaltungen: 0

Auf die Frage der Kreisvorsitzenden erklären die Gewählten, die Wahl anzunehmen.

Herr Meertz geht zurück auf

## **TOP 16 c) Initiativanträge**

Herr Schell stellt kurz seine Anträge vor und schlägt vor, die Anträge als Initiativanträge auf dem Bundesparteitag nach nochmaliger Abstimmung mit dem Vorstand einzubringen.

Herr Schenkelberg schlägt vor, die Anträge zustimmend zu Kenntnis zu nehmen. Dem wird einstimmig entsprochen.

## **TOP 18 Schlusswort der Kreisvorsitzenden**

Die Kreisvorsitzende beschließt den 60. KPT und sagt Dank an alle, die zum Gelingen des KPT beigetragen haben.

## **TOP 15 Lied der Deutschen**

Ende des Kreisparteitages

Gez.

Elisabeth Winkelmeier-Becker

Kreisvorsitzende

Ingo Hellwig

Kreisschriftführer